



Keine Sommerzeit ohne Ferienprogramm! In diesem Jahr freuten sich die Mittagskinder u.a. über die Nordsee-Reise zur Hallig Langeneß, den Piratentörn mit dem Großsegler „Eye of the Wind“ bei der Kieler Woche und den Ausflug zu Winnetou und Old Shatterhand im Freilichttheater am Segeberger Kalkfelsen. Neues zu lernen gab's bei „Urban Imkering“ und der Apfelschule.



Honigbienen – „Born to Fly“

Zuckersüßer Honig – wie kriegen die Bienen das bloß hin? Und was hat der Imker damit zu tun? Diese Fragen konnten die Kinder beim Ausflug zur Imkerei in Rellingen klären. Dort summen die Bienen mit dem stolzen Attribut „Born to Fly“. Schließlich muss jede einzelne Zehntausende von Flugkilometern leisten, damit ein einziges Glas Honig gelingt! Die Kinder lauschten gespannt, als der Imker die geheimnisvolle Welt der Bienen erklärte. Kostproben gehörten auch dazu: Unglaublich, wie lecker der süße Saft schmeckt, wenn er frisch aus der Wabe genascht wird! Geschenke von Biene Maja gab es auch – Flügelchen zum Herumschwirren, Haarreifen mit Bienenfühlern, Brotdosen mit Bienenbildchen... Und dann wurde noch gemeinsam mit den Imkern gegrillt!

Ferientage auf der Hallig Langeneß

Mitten im Wattenmeer liegt die Hallig Langeneß, fernab von jeder Großstadtheftik und für 15 Mittagskinder das Reiseziel einer spannenden Ferienwoche. Die Wattwanderung war für alle ein Riesenspaß. Im Multimar Wattforum in Tönning durften die Kinder auch ins Labor. Unterm Mikroskop gab's sogar kleinste Nordsee-Bewohner zu beobachten.



Piratentörn auf der Kieler Förde



Im Piratenkostüm und mit einem „Schiff ahoi“ ging's bei der Kieler Woche auf große Fahrt mit dem Großsegler „Eye of the Wind“! Die Mittagskinder hatten jede Menge Spaß. Vor allem bei der spannenden Schatzsuche: es galt sich im Armdrücken zu messen, den Magen gegen schärfstes Chili zu stählen oder aber dem Smutje den Zwieback zu entwenden. Und bei der anschließenden Wasserschlacht gab's auch mal nasse Füße. Die Crew, allesamt als Piraten verkleidet, zauberte einen unvergesslichen Segeltörn. Sonne, Wind und Wellen, ein Supertag auf der Kieler Förde!

Unterwegs mit Winnetou und Old Shatterhand

Winnetou und Old Shatterhand sind unterwegs zu neuen Abenteuern – und die Mittagskinder im Publikum bei den Bad Segeberger Karl-May-Spielen mit dabei. Gebannt verfolgten sie in dieser Generalprobe, wie Indianer auf ihren Pferden mitten durch den Zuschauerbereich ritten, sogar ein Adler flog über die Köpfe der Kinder hinweg! Bis der Apachenhäuptling und sein Freund den Mörder von Winnetous Vater und Schwester stellen können, ist die Spannung im Freilichttheater am Kalkberg mit den Händen zu greifen.

Neuwiedenthaler Apfelschule



Große Freude macht unseren Mittagskindern die „Neuwiedenthaler Apfelschule“. Im Juli war bereits der zweite von drei Besuchen auf einem Hof im Alten Land, das unserem Stadtteil Neuwiedenthal direkt benachbart ist. Auf dem Obstbauernhof Quast beobachten die Kinder, wie die Äpfel wachsen - von der Blüte bis zur Ernte. Begleitet von Landwirtin Iris Freyer wurden die riesigen Anbauflächen befahren und es gab Baumreihen mit mehr als 100 Apfelbäumen zu zählen! Zum Schluss bereiteten die Kinder noch selbst leckere Apfelwaffeln zu. Dazu gab's „Neuwiedenthaler Apfelgold“ frisch aus der Saftpresse. Köstlich!

HSV-Fans per Fahrrad auf Spendentour

635 Kilometer fuhren sieben Radler vom HSV Fan-Club Ried/Hessen und sammelten auf ihrer siebentägigen Spendentour stolze € 3.000 für die Stiftung Mittagskinder. Zwei weitere Clubmitglieder fuhren als Serviceteam im Unterstützungswagen mit. Außer fünf platten Reifen gab es auch richtige Aufreger: Auf der längsten Etappe (107 km) fuhr ein Radler auf den Vordermann auf und landete in einer Wiese - unverletzt! Nach Wetterkapriolen mit Hagel und Schnee erreichte die Gruppe die Imtech Arena pünktlich zum letzten HSV-Heimspiel der Saison 2011/12. Vor dem Anpfiff übergaben Walter, Berthold und Wolfgang im Innenraum des Stadions ihren Spendenscheck an den „Hamburger Weg“ für sein Förderprojekt Stiftung Mittagskinder, unter dem großen Applaus der Zuschauer.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, teilen Sie uns dieses bitte kurz mit.
Stiftung Mittagskinder, Mattentwiete 6, 20457 Hamburg, Tel. (040) 248 59 716, Fax (040) 248 59 718, office@stiftung-mittagskinder.de, www.Stiftung-Mittagskinder.de